

22.10.2016 – Nr. 09

ADAC Rallye Masters: Sieger der Saison 2016 stehen fest

- Hermann Gaßner sichert sich vierten Titel im ADAC Rallye Masters
- Philipp Knof siegt in Division 4 und wird Vize-Meister
- Starker Auftritt von Ron Schumann im Mitsubishi Lancer

München / Kirchham. Der vierte Titel von Hermann Gaßner sr. (Surheim) im ADAC Rallye Masters stand schon vor dem Finale bei der ADAC 3-Städte-Rallye (21. – 22. Oktober 2016) fest. Auf den elf Wertungsprüfungen (WP) über 120,6 km im ostbayerischen Bäderdreieck waren aber die folgenden Positionen und die Siege in den fünf leistungsgerecht eingeteilten Divisionen noch offen. Um die verbleibenden Plätze auf dem ADAC Rallye Masters-Podium kämpften vier Teams. Philipp Knof (Wülfrath), im Citroen DS3 R3T frischgebackener 2WD-Meister der DRM (Deutsche Rallye-Meisterschaft), entschied im Masters auch die Wertung der Division 4 für sich und schob sich auf Rang zwei der Gesamtwertung. Der letzte Platz auf dem Podium ging an Ron Schumann (Limbach-Oberfrohna), der im Mitsubishi Lancer einen starken Auftritt beim Finale bot. Schnellster Masters-Pilot auf der Zielrampe im Haslinger Hof in Kirchham waren Ruben und Petra Zeltner (Lichtenstein) in ihrem Porsche 911 GT3 vor den schnellen Schwaben und Markenkollegen Rainer Noller / Stefan Kopczyk (Abstatt / Heilbronn).

Die vollständigen Punktestände, News und Hintergrundinformationen zum ADAC Rallye Masters gibt es unter www.adac.de/rallye-masters sowie im ADAC Rallye-Hub (www.adac.de/rallyehub) im Internet. Das Geschehen bei der ADAC 3-Städte-Rallye in einer Woche bei TV-Partner Sport1 zu sehen – im DRM-Magazin am Samstag, 29. Oktober ab 12:25 Uhr.

Gleichberechtigung ist Trumpf im ADAC Rallye Masters. Damit in der Breitensportserie alle Teilnehmer auch gleiche Chancen haben, werden die Fahrzeuge in fünf leistungsgerecht Divisionen eingeteilt. So können sie gleichberechtigt um den Titel im ADAC Rallye Masters kämpfen. Punkte gibt es nur für die Divisionswertung. Die Teilnehmer mit den höchsten Punktzahlen in ihren jeweiligen Divisionen werden dann in der Gesamtwertung aufgeführt.

Aus der Division 2 kommt mit Hermann Gaßner sr. der diesjährige Gesamt-Sieger. Der inzwischen vierfache Titelträger konnte sich diesen Erfolg schon vorzeitig sichern. „Dass wir immer unsere Division gewinnen konnten, das macht den diesjährigen Sieg sehr besonders“, sagte der Bayer. Für das Finale brachte er gemeinsam mit Co-Pilotin Karin Thannhäuser (Ufering) als Deutschlandpremiere einen brandneuen Hyundai i20 R5 an den Start. Seine Rolle als ‚Herrminator‘ in der Division 2 übernahmen Ron Schumann / Stefan Weigel (Limbach-Oberfrohna / Markersbach) in ihrem Mitsubishi Lancer. „Ich hatte Hermann versprochen, seine Rolle zu übernehmen, wenn er nicht im Lancer antritt“, erklärte Schumann schmunzelnd. „Hinter Hermann den zweiten Platz in der Division zu belegen und in der Gesamtwertung Dritter zu werden, das ist richtig toll.“

Die Division 3 war geprägt vom Duell der beiden Porsche 911 GT3-Piloten Ruben Zeltner und Rainer Noller. Der Sieg von Zeltner war am Freitag durch einen Lichtmaschinen-Defekt in Gefahr, ein eilends aus dem heimischen Sachsen herbeigebrachtes Ersatzteil rettete den Erfolg. Mit Rang zwei war Noller zufrieden, „wir konnten mit Ruben auf Augenhöhe kämpfen.“ Der Schwabe sicherte sich auf der Zielgeraden auch noch den Sieg in der Division und verwies die Norddeutschen Timo Grätsch / Alexandra Gawlick in ihrem BMW M3 als Seriensieger der letzten Jahre auf Rang zwei.

Melanie Schulz und ihre Co-Pilotin Jennifer Lerch (Drackenstein / Eickeloh) feierten beim Finale im Citroen DS3 R3T einen ihrer größten Erfolge und gewannen die Division 4. Der zweite Rang trotz technischer Probleme reichte für ihre Markenkollegen Philipp Knof / Anne Katharina Stein

Presse-Information

(Wülfrath / Wutha-Farnroda) um sich nicht nur den Divisionssieg, sondern auch den zweiten Platz in der ADAC Rallye Masters-Gesamtwertung zu sichern.

In der Division 5 dominierten Thomas und Nicole Holzer (Bobingen) in ihrem Opel Adam R2. „Super, und das bei meinem einzigen Start in diesem Jahr“, strahlte Holzer im Ziel, der als Einsatzleiter die Starts des ADAC Rallye Junior Teams in der Junior-Europameisterschaft koordiniert. Die Jahreswertung ging an Konstantin Keil / Bernd Hosse (Niestetal / Witzenhausen) im Škoda Fabia R2. Den Sprung aufs Podest der Gesamtwertung des ADAC Rallye Masters verpassten die Nordhessen knapp. „Den ganzen Tag gab es einen harten Kampf um jede Position in unserer Division. Jetzt fehlen uns nach einem ganzen Jahr knappe drei Punkte für den Sprung aufs Podest“, erläuterte Keil.

Die Entscheidung in der kleinsten Masters-Division fiel erst beim Finale. Der pfälzische Youngster Jonas Rinke (Landau) und Co-Pilotin Anna-Carin Föhner (Laichingen) gewannen im Suzuki Swift mit Rang vier beim Finale noch die Gesamtwertung der Division 6. „Zu Beginn hat man Ziele, die sich im Laufe der Saison verfestigen oder verfliegen. Wir wollten zwar vorne mitmischen, aber vom Divisionssieg haben wir nicht geträumt. Das macht jetzt richtig Laune“, erklärte der Youngster. Der Sieg beim Finallauf ging an den saarländischen Youngster Tarek Hamadeh-Spaniol (Saarbrücken) in einem weiteren Swift, Platz zwei an Leonie Stiem (Hagnau) in ihrem Ford Puma. Mit dem dritten Platz schob sich Toni Mosel (Neuwürschnitz) im Renault Twingo R1 noch auf Rang drei der Jahreswertung. „Das passt jetzt wie Deckel auf den Pott!“

Das DRM-Magazin von TV-Partner SPORT1 bringt eine Woche nach der ADAC 3-Städte-Rallye noch einmal die Action frei Haus. Das 30-minütige Magazin wird am Samstag, 29. Oktober ab 12:25 Uhr ausgestrahlt.

ADAC Rallye Masters 2016 – Endstand nach 9 Läufen

1	Gassner sen., Hermann / Thannhäuser/Noll	Mitsubishi Lancer Evo 8	D2	175
2	Knof, Philipp / Stein, Anne Katharina	Citroën DS3 R3T	D4	136
3	Schumann, Ron / Weigel, Stefan	Mitsubishi Lancer Evo 7	D2	127
4	Keil, Konstantin / Hosse/Fritzensmeier	Škoda Fabia	D5	123
5	Gassner jun., Hermann / Mayrhofer, Ursula	Toyota GT86	D4	105
6	Rinke, Jonas / Brunken/Föhner	Suzuki Swift	D6	97
7	Just, Tobias / Buhmann, Marc	Citroën DS3R1	D6	88
8	Mohe, Carsten / Hirsch, Alexander	Renault Clio R3T	D4	83
9	Mosel, Toni / Fiedler, Eric	Renault Twingo	D6	80
10	Schulz, Melanie / Lerch, Jennifer	Citroën DS3 R3T	D4	75
	Sonntag, Rigo / Schneider, Karsten	Honda, Civic	D6	75

ADAC 3-Städte Rallye (21.-22.10.2016)

Endstand nach 11 Wertungsprüfungen (120,60 Kilometer)

1. Fabian Kreim / Frank Christian (Fränkisch-Crumbach / Oberhausen),
Škoda Fabia R5, Div. 1 1:07:40,3 Stunden.
2. Dominik Dinkel / Christina Kohl (Rossach / Tiefenbach),
Škoda Fabia R5, Div. 1 + 0:52,5 Minuten.
3. Ruben Zeltner / Petra Zeltner (Lichtenstein),
Porsche 911 GT3, Div. 3 + 1:53,5 Minuten.*
4. Rainer Noller / Stefan Kopczyk (Abstatt / Heilbronn),
Porsche 911 GT3, Div. 3 + 2:09,6 Minuten.*
5. Maximilian Koch / Lisa Brunthaler (Regensburg),
Škoda Fabia S2000, Div. 1 + 2:22,0 Minuten.

Presse-Information

6. Ron Schumann / Stefan Weigel (Limbach-Oberfrohna / Markersbach)
Mitsubishi Lancer, Div. 2 + 3:32,4 Minuten.*
7. Raffael Sulzinger / Claudia Harloff (Tittling / Chemnitz),
Ford Fiesta R5, Div. 1 + 3:42,9 Minuten.
8. Peter Corazza / Jörn Limbach (Oelsnitz / Emsleben),
Mitsubishi Lancer R4, Div. 1 + 3:56,9 Minuten.
9. David Tomek / Marek Zeman (CZE),
Škoda Fabia S2000, Div. 1 + 4:34,2 Minuten.
10. Hermann Gaßner sr. / Karin Thannhäuser (Surheim / Ufering),
Hyundai i20 R5, Div. 1 + 4:49,4 Minuten.

*) Teams, die zum ADAC Rallye Masters gewertet werden.

Pressekontakt

ADAC Rallye Masters

Jürgen Hahn, Tel.: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Weitere Informationen:

www.adac.de/motorsport

ADAC Rallye Masters im Internet:

www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/rallyehub